
Dropouts ≠ Dropouts

Wege nach dem Abgang von der Universität

Pressekonferenz
5.6.2014

Bianca Thaler
Martin Unger

Institute for Advanced Studies | Stumpergasse 56 | A-1060 Wien | Tel: +43 1 59991-0 | www.ihs.ac.at | www.equi.at |

Methodische Vorbemerkungen

Datenquellen

- In diesem Projekt werden erstmals umfangreiche Administrativdaten gemeinsam analysiert. Daten:
 - der Universitäten
 - des BMWFW
 - des Hauptverbandes der Sozialversicherungen
 - des AMS
 - der Statistik Austria
- ➔ Keine Umfrage, keine subjektiven Informationen
- Ausgewiesen: Durchschnitt WS 2009 – SS 2012

Mehrfachinskriptionen

- In Österreich ist es möglich, mehrere Fächer an mehreren Universitäten gleichzeitig zu studieren
- Daher ist oft unklar, ob „Dropouts“ eines Faches nicht ein anderes Studium abgeschlossen haben
 - Wenn jemand 1 Studium abgeschlossen und 3 abgebrochen hat, ist er/sie 3 mal Dropout oder 1 erfolgreiche/r AbsolventIn mit Zusatzqualifikationen?
 - Wer an 1 Uni Dropout ist, kann an anderer Uni AbsolventIn sein
 - Dropouts können auch AkademikerInnen sein
- ➔ Dropouts ≠ Dropouts

Ungewöhnlicher Blickwinkel

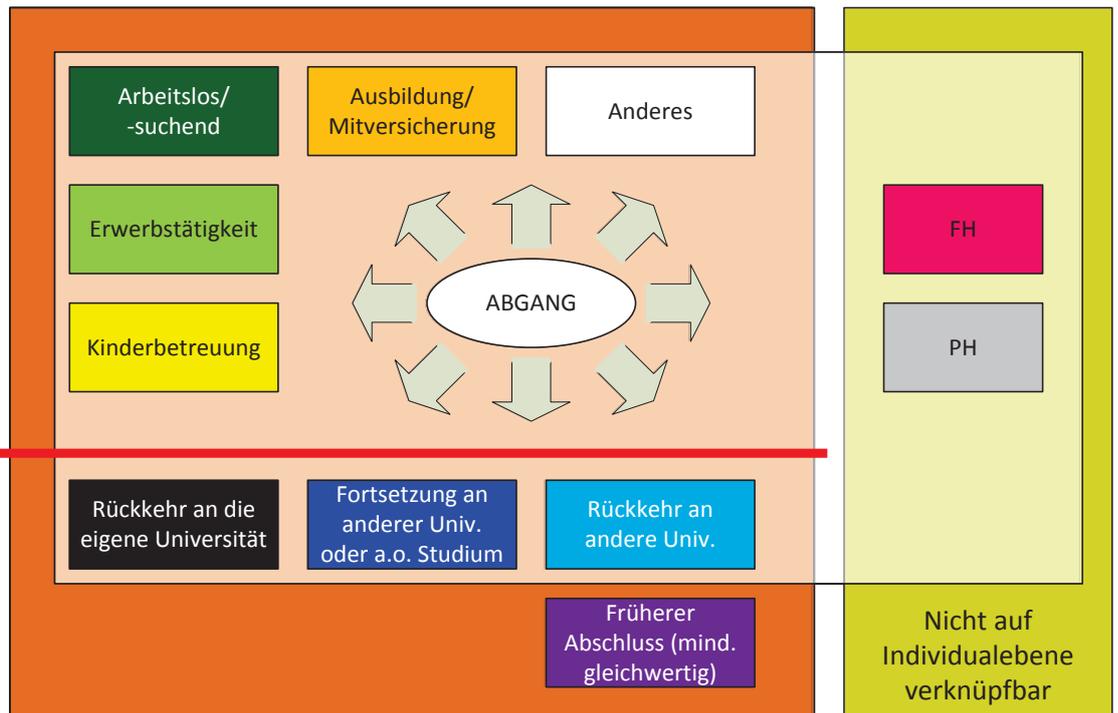
- Dropouts lassen sich auf viele unterschiedliche Arten definieren
- Dieses Projekt betrachtet Abgänge aus der Perspektive einzelner Universitäten
- Daher ergeben sich teils deutliche Unterschiede zu nationalen oder internationalen Daten
- Forschungsfrage sind die Wege nach dem Abgang und nicht das Ausmaß von Dropouts
- Der Blickwinkel und die Fülle der verwendeten Daten stellen in Europa eine Besonderheit dar

Wege nach dem Abgang

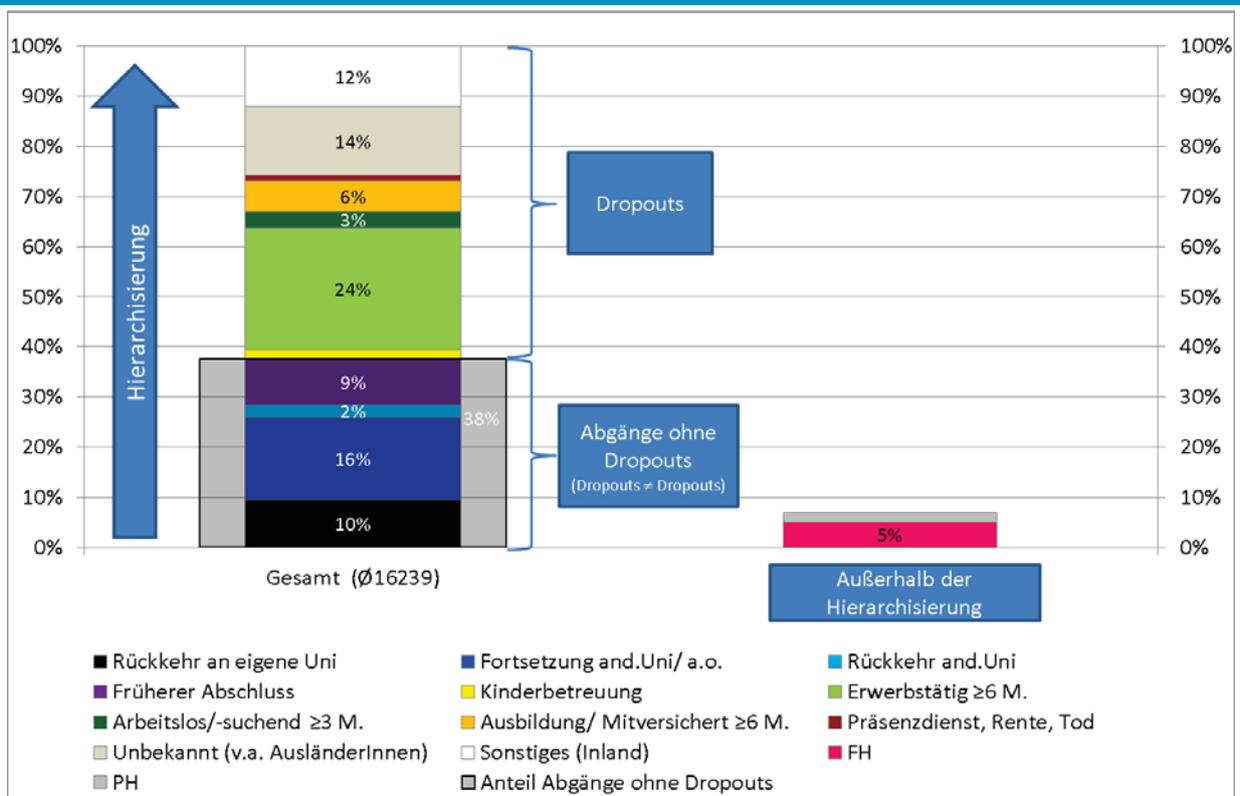
Mögliche Wege nach dem Abgang

Dropouts

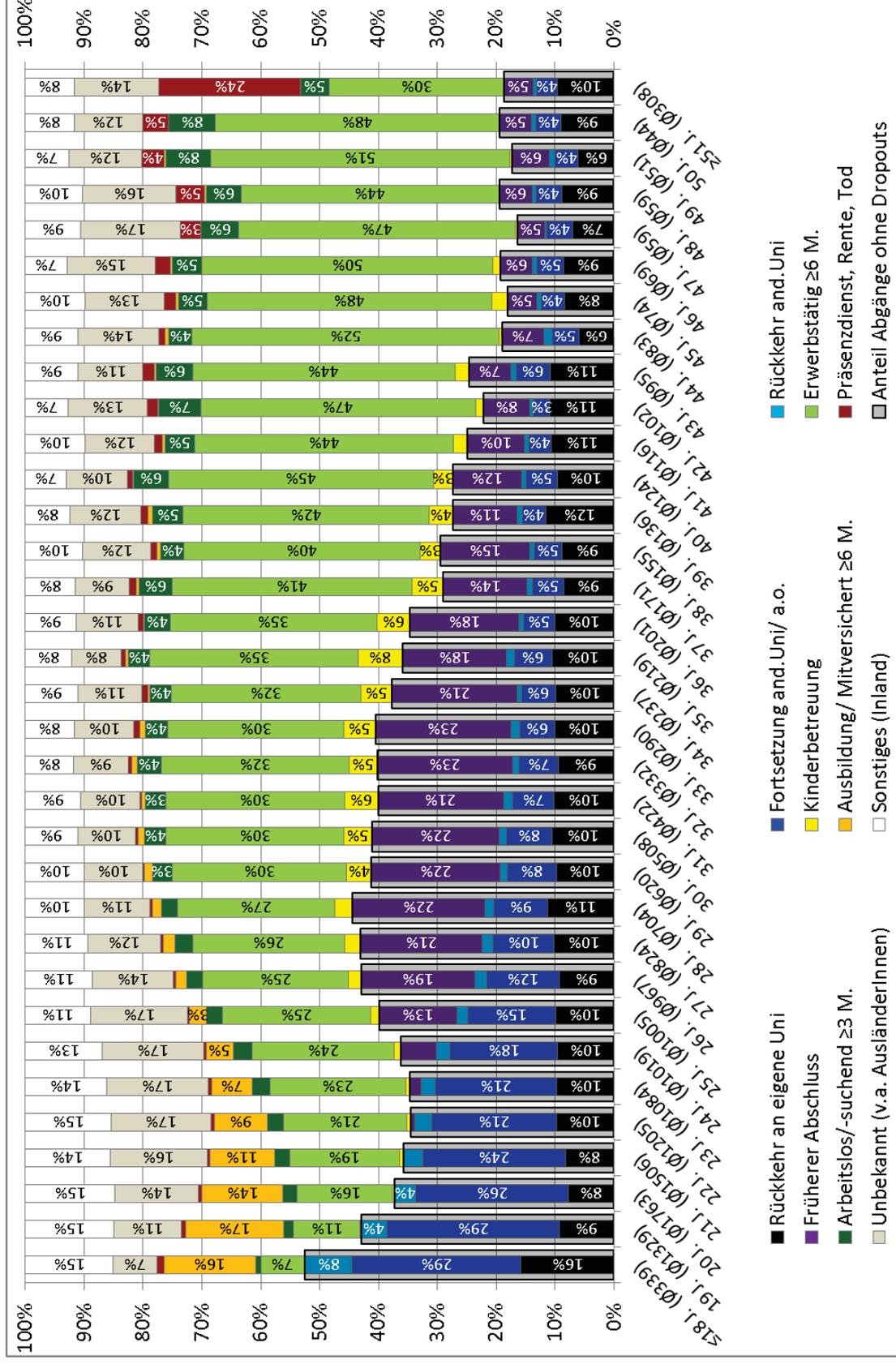
Abgänge ohne Dropouts



Wege nach dem Abgang

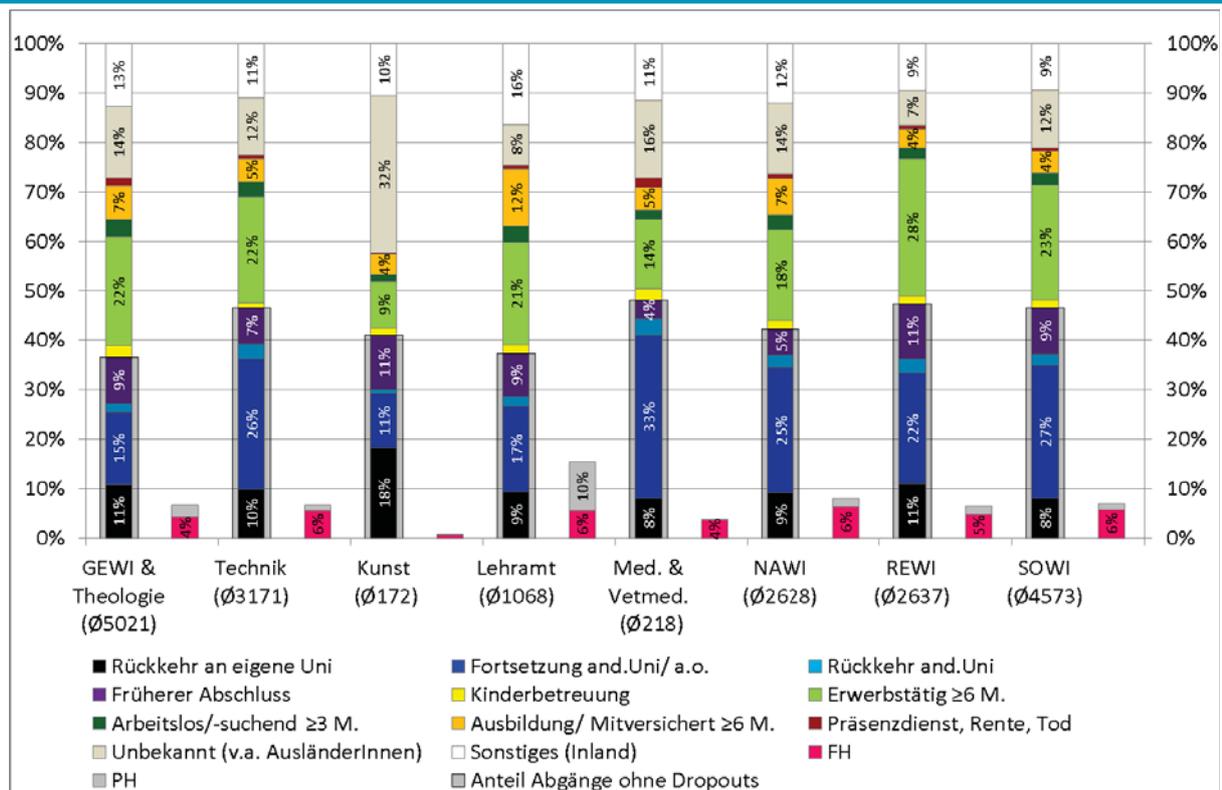


Wege nach dem Abgang nach Alter bei Abgang



Daten zu Wechsel an FH/PH nicht verknüpfbar

Wege nach dem Abgang nach Studiengruppen



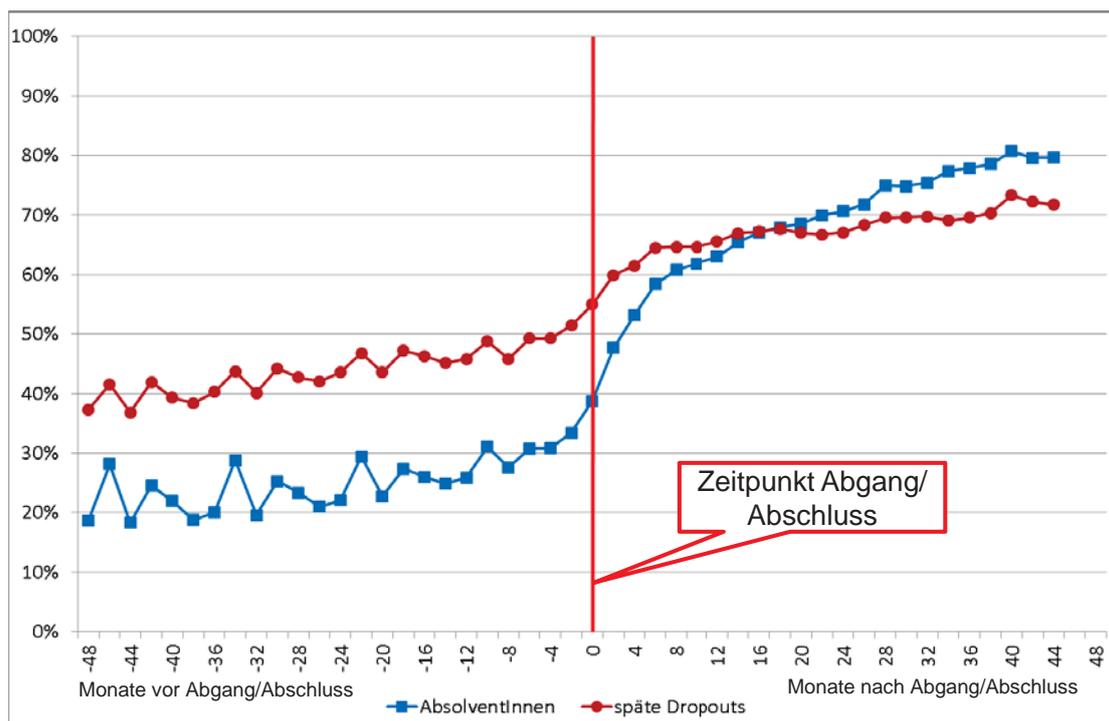
Kernaussagen: Wege nach Abgang

- Große Unterschiede nach Alter, Uni, Fach, Studienart, aber kaum nach Geschlecht
- Abgänge bis 25J. eher andere Ausbildung; Ältere eher Erwerbstätigkeit
- Unterschiedliche Gruppen:
 - WechslerInnen (Fach, Uni, Hochschulsektor, Land)
 - Uni als sinnvoller(?) „Parkplatz“ (Job, anderes Studium)
 - Abbruch (Finanzierung, Gesundheit, Studium, Kind, ...)
 - RückkehrerInnen (stark wachsende Gruppe)

Arbeitsmarktperformance von *späten Dropouts*

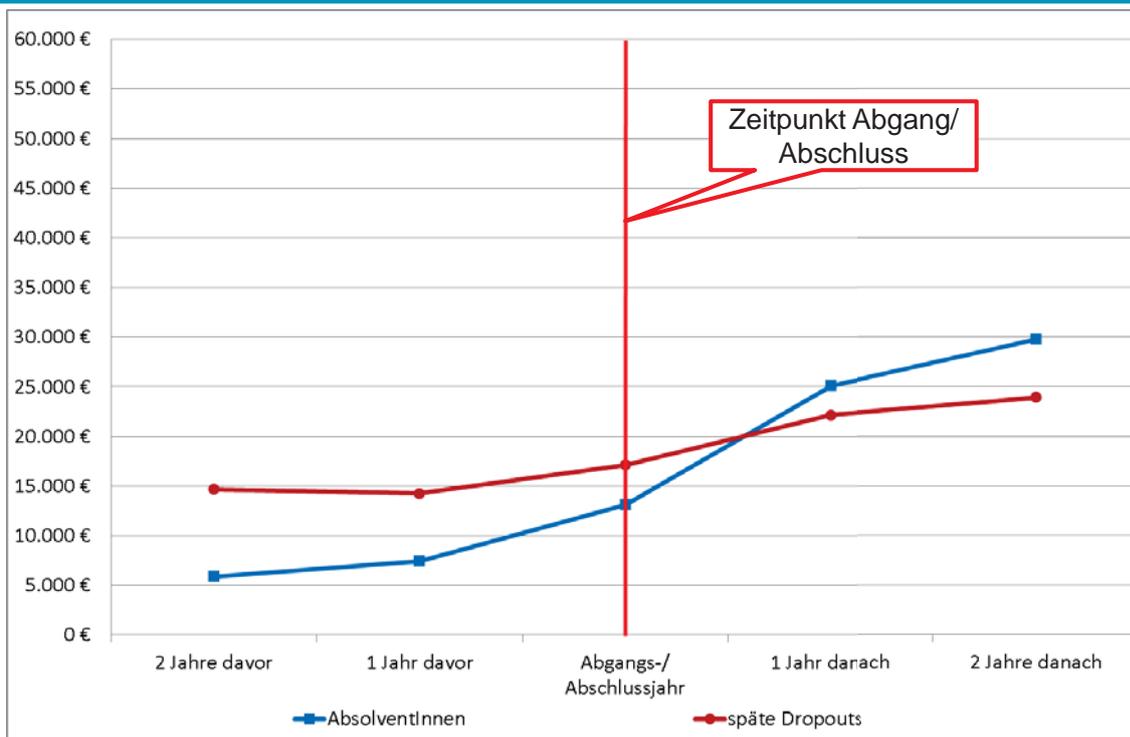
(i.e. Dropouts, die im 3. Semester noch inskribiert waren)

Arbeitsmarktintegration von *späten Dropouts* im Vergleich zu AbsolventInnen



Arbeitsmarktintegration:
 ArbeiterIn/angestellt, BeamtIn, selbständig (nicht: geringfügig, freie DienstnehmerInnen)

Bruttojahreseinkommen von späten Dropouts im Vergleich zu AbsolventInnen



Basis: Personen, die mindestens 1 Monat im entsprechenden Jahr erwerbstätig waren

Kernaussagen: Arbeitsmarktperformance

- Dropouts waren bereits vor und während des Studiums häufiger erwerbstätig
- Unmittelbar nach Abbruch haben Dropouts aufgrund ihrer größeren Berufserfahrung einen Vorsprung
- Mittelfristig sind AbsolventInnen stärker in den Arbeitsmarkt integriert und erzielen höhere Einkommen (starke Unterschiede nach Fach)
- Ältere Dropouts, v.a. wenn sie bereits bei Studienbeginn älter waren, haben Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt (höhere Arbeitslosigkeit)

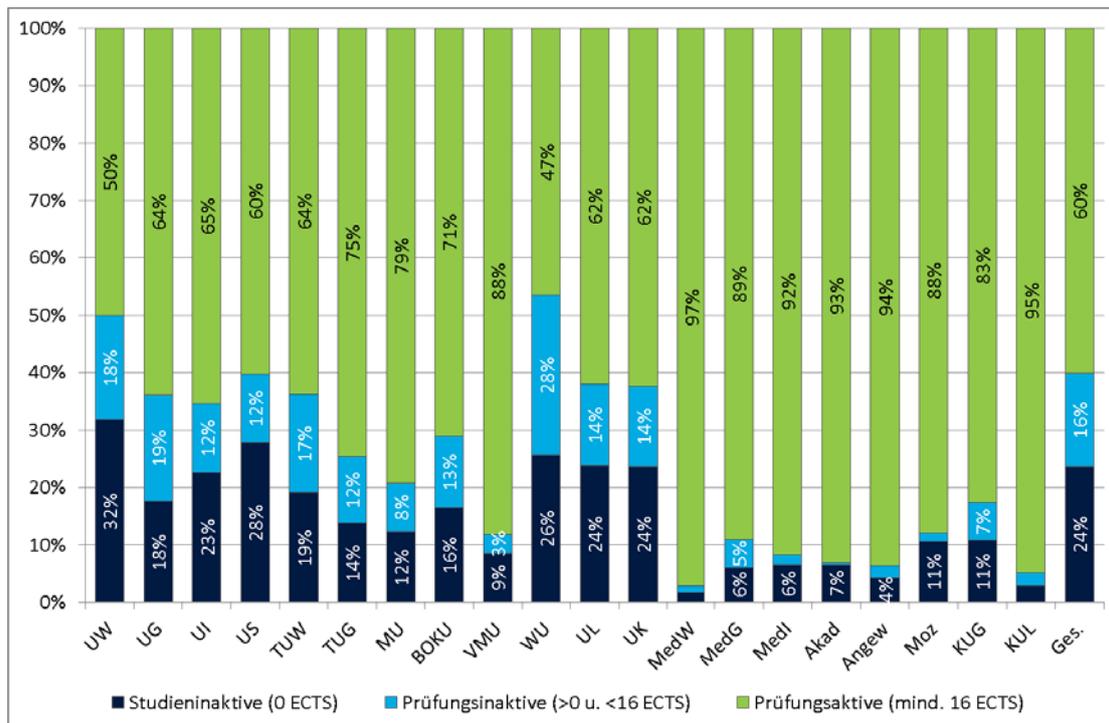
Prüfungsaktivität von frühen AbgängerInnen

(i.e. AbgängerInnen, die im 3. Semester nicht mehr inskribiert waren; nur Bachelor- und Diplomstudierende)

Gewichtete Prüfungsaktivität

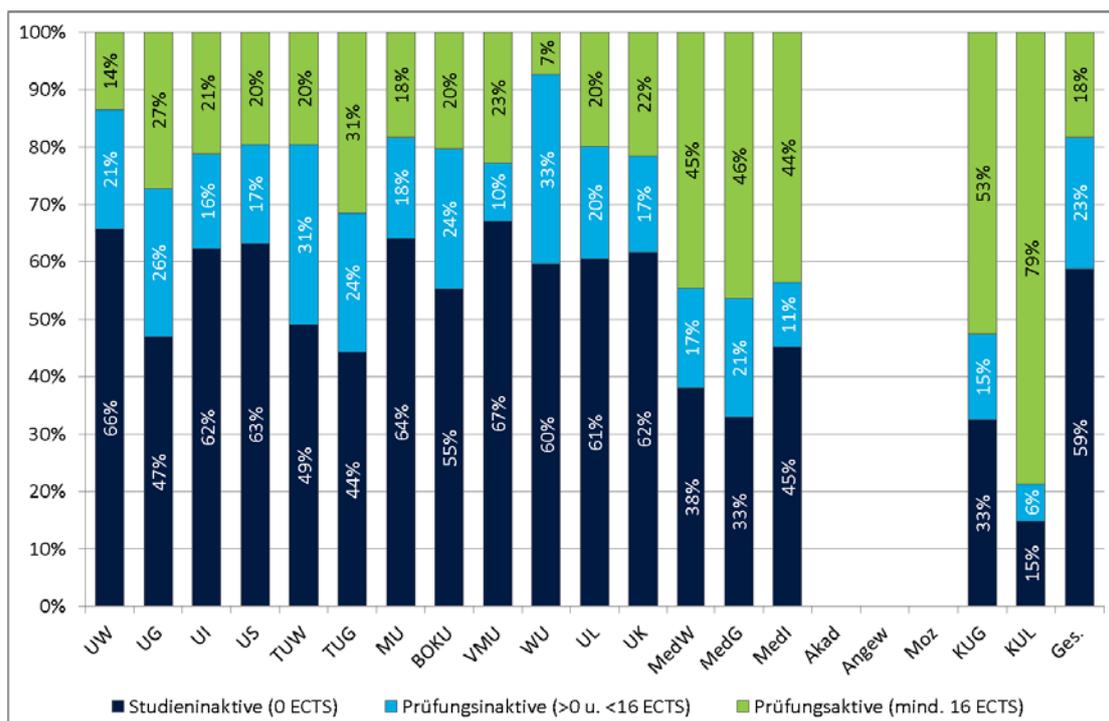
- ECTS werden pro Studium, nicht pro Studierendem/r erfasst
- Für den speziellen Blickwinkel dieser Studie wurden die Daten für jede/n Studierende/n pro Universität umgerechnet („gewichtete Prüfungsaktivität“)
- Die folgenden Ergebnisse sind daher nicht mit anderen veröffentlichten Daten zur Prüfungsaktivität vergleichbar

Gewichtete Prüfungsaktivität aller Erstzugelassenen



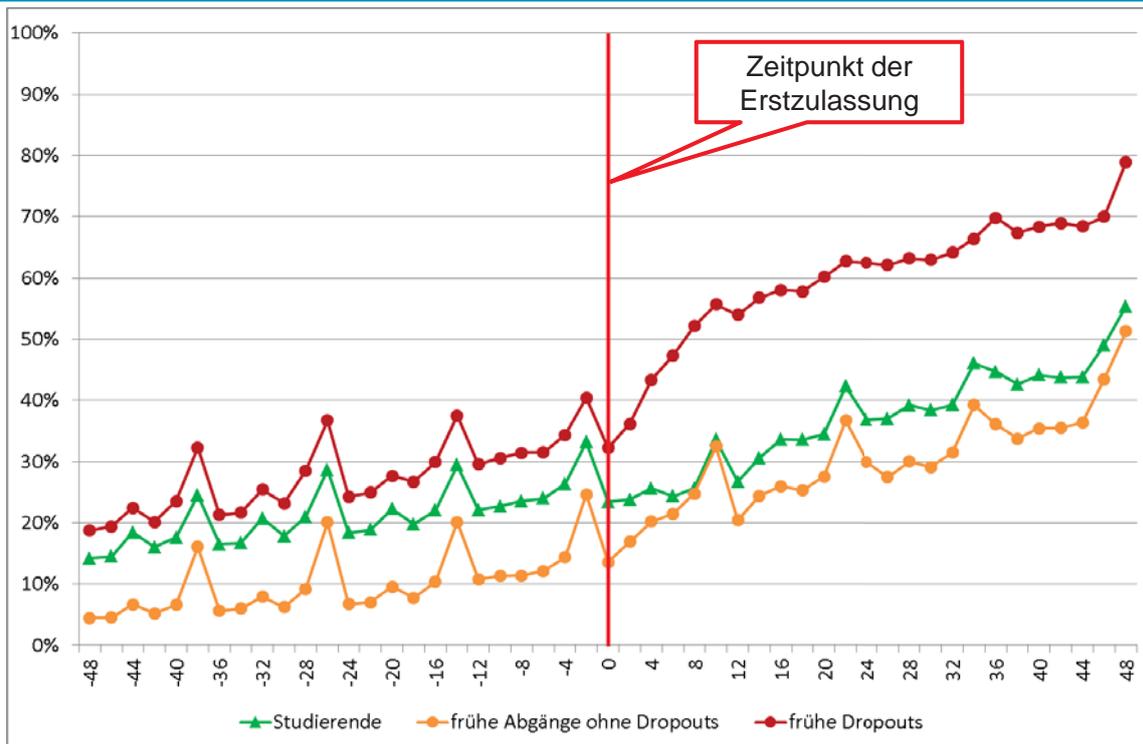
Prüfungsaktivität in den ersten beiden Semestern

Gewichtete Prüfungsaktivität aller frühen Abgänge



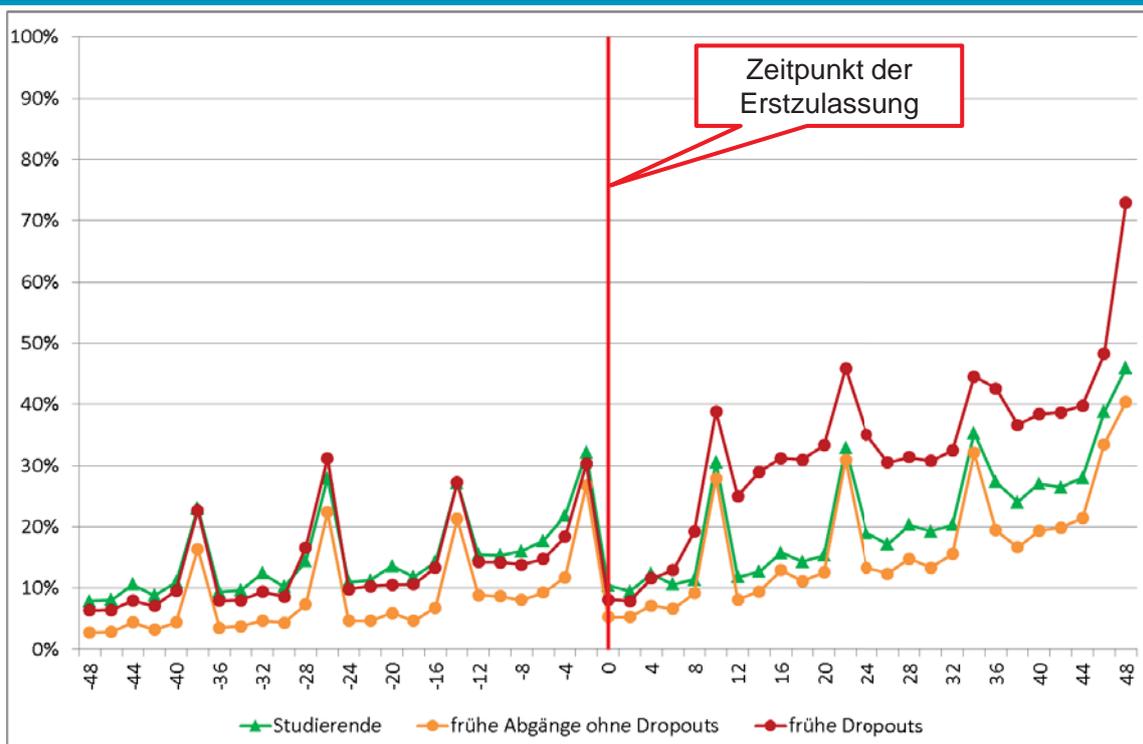
Prüfungsaktivität in den ersten beiden Semestern

Nur Studieninaktive (0 ECTS): Arbeitsmarktintegration



Arbeitsmarktintegration:
ArbeiterIn/angestellt, BeamtlIn, selbständig (nicht: geringfügig, freie DienstnehmerInnen)

Nur Prüfungsaktive (>16 ECTS): Arbeitsmarktintegration



Arbeitsmarktintegration:
ArbeiterIn/angestellt, BeamtlIn, selbständig (nicht: geringfügig, freie DienstnehmerInnen)

Kernaussagen: Prüfungsaktivität

- Ca. 40% aller Erstzugelassenen sind im ersten Studienjahr wenig oder gar nicht studienaktiv
- Unter den frühen AbgängerInnen waren dies ca. 80%
- Je älter bei Studienbeginn, desto geringer die Prüfungsaktivität (Erwerbstätigkeit)
- Prüfungsaktive AbgängerInnen wechseln eher die Ausbildung;
Studieninaktive treten eher in den Arbeitsmarkt über

Vielen Dank !!!

**Download der Studie unter:
www.equi.at/dateien/IHS_Dropoutstudie2014.pdf**